Unter Drogeneinfluss geflüchtet

Nächtliche Kontrolle: Kein Führerschein und Auto geliehen. Polizei leitet Strafverfahren ein.

■ **Büren.** Beim Versuch auf der Flucht vor der Polizei über einen Zaun zu klettern, hat sich ein 28-jähriger Mann in der Nacht zu Mittwoch schwere Verletzungen zugezogen.

Eine Polizeistreife entdeckte gegen 1 Uhr einen verdächtigen Wagen auf der Fürstenberger Straße. Als die Beamten wendeten, um das Auto zu kontrollieren, gab der Fahrer Gas. In der Einmündung Werkstraße driftete der Polo mit einem Vorderrad gegen den Bordstein, so dass der Wagen mit Achsschaden nicht mehr weiterfahren konnte.

Auf einem angrenzenden Firmengelände sprangen zwei Personen aus dem Fahrzeug und ließen darin einen Hund zurück. Einer Person gelang es, über einen etwa zwei Meter hohen Zaun zu flüchten. Der Zweite zog sich beim Überklettern nicht unerhebliche Verletzungen zu und konnte von den Polizisten gestellt werden. Bei ihm wurden verschiedene Drogen aufgefunden und sichergestellt. Auch am Zaun lagen Tütchen mit Drogeninhalt.

Der 28-Jährige hatte den Polo gefahren und stand unter Drogeneinfluss. Er wurde nach notärztlicher Erstversorgung mit einem Rettungswagen zur Behandlung in ein Krankenhaus nach Paderborn gebracht. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Einen Führerschein hatte der Büre-ner nicht. Das Auto hatte er sich geliehen. Gegen den Polofahrer wurden wegen der verschiedenen Delikte entsprechende Strafverfahren eingeleitet. Die Fahndung nach dem flüchtigen Beifahrer ist noch nicht abgeschlossen.

Wird Baugrund: *Wo jetzt noch die Skateranlage steht, da möchte die Stadt Salzkotten bis zum Schuljahrbeginn 2018/19 einen Neubau für die Sekundarstufe II erstellen.* FOTO: JOHANNES BÜTTNER

Skateranlage weicht Schulgebäude

Schulausschusssitzung: Bauamtsleiter Ludwig Bewermeier stellt die Planungen für die Sekundarstufe II der Gesamtschule vor. 1.540 Quadratmeter für Dreizügigkeit, eventuelle Erweiterung soll berücksichtigt werden

Von Johannes Büttner

■ **Salzkotten.** Nach dem Neubau der Mensa und der neuen zentralen Busstation nimmt die Stadt Salzkotten mit dem Bau eines Gebäudes für die Sekundarstufe II ein weiteres großes Bauprojekt an der städtischen Gesamtschule in Angriff.

Bis zum Schulbeginn 2018/19 soll das rund 2,9 Millionen teure Schulgebäude fertig gestellt sein. Ludwig Bewermeier, Bauamtsleiter der Stadt Salzkotten, trug die Planungen jetzt den Mitgliedern des Schul-Familien- und Sozialausschuss vor. Entsprechend dem Schulentwicklungsplans der Stadt ist es vorgesehen, im Sommer 2018 die Sekundarstufe II an der Gesamtschule Salzkotten in Betrieb zu nehmen, so dass 2021 die ersten Abiturienten die GS verlassen.

Ein dafür notweniger Schulneubau soll nun auf der südöstlichen Seite des Schulkomplex entstehen. Die derzeit hier stehende Skateranlage wird abgebaut und eingelagert. Ein neuer Standort, der auch in der Schulnähe sein soll, muss noch festgelegt werden.

Beim Schulneubau plant die Stadt mit einer Dreizügigkeit, die bei Bedarf in einem weiteren Bauabschnitt auf eine Vierzügigkeit erweitert werden kann.

Die Räumlichkeiten der rund 44 Meter langen und etwa 25 Meter breiten Schulanlage, befinden sich nach den vorgestellten Planungen sowohl im Keller- wie im Erdgeschoss.

Sollte eine Erweiterung auf eine Vierzügigkeit erfolgen, würde dies durch den Aufbau eines ersten Obergeschosses

Bauamtsleiter: *Ludwig Bewermeier stellt die Pläne vor.*

geschehen. Somit beträgt die gesamte Nutzfläche im ersten Bauabschnitt etwa 1.540 Quadratmeter und mit der eventuellen Erweiterung 2.420 Quadratmeter.

Heiztechnisch kann das gesamte Gebäude über das vorhandene Kesselhaus der GS versorgt werden. Auch ist das Dach so konzipiert, dass eine Photovoltaikanlage für die Stromerzeugung angebracht werden kann.

Bei der Vorstellung der Planungen stieß insbesondere die Unterbringung der Keller als Schulraum, hier sollen acht Klassenräume untergebracht werden, auf Kritik. Zwar sollen sogenannte großräumige durchlaufende Lichtschächte und große Fenster für genügend Außenlicht sorgen, aber das ist, wie etwa FDP-Ratsherr Christoph Sonntag anmerkte, zu wenig. Er begrüßte vielmehr gleich den Aufbau eines ersten Obergeschoss für die Dreizügigkeit und die Kellerräume sollten als Option für weiteren Raumbedarf genutzt werden.

Als ein Problem bezeichnete Ludwig Bewermeier den Bauuntergrund, der bis zu einer Tiefe von gut 2.50 Metern nur aus Füllmaterial besteht. Da man auf festen Grund bauen müsse, gebe es kam einen Kostenunterschied, ob man einen Keller oder nur Fundamente anlege.

Obwohl der Zeitplan recht knapp ist, die Beschlussfassung durch den Schulausschuss soll am 17. November erfolgen, sollen die Planungen, darauf einigte sich der Ausschuss, nochmals einem breiteren politischen Gremium vorgestellt werden. Ein Termin dafür wird noch bekannt gegeben. Dann sollen auch Alternativen zum Heizungssystem (statt Gas-Regenerativ) und anstatt Kellerschulraum besser gleich ein erstes Obergeschoss als Schulräume für die Dreizügigkeit, von der Stadt vorgestellt werden. Die Ausschreibungen sollen im Januar 2017 erfolgen und als Baubeginn ist der März 2017 vorgesehen.

Tag des offenes Singens

■ **Salzkotten-Niederntudorf** (gu). Das Heimathaus Spissen in Niederntudorf ist auch ein Kulturbrunnen. Viele Bands haben hier gastiert und die heimischen Fans begeistert. Nun aber sollen aus musikalischen Bewunderern aktive Sänger werden.

„Singen macht Spaß und ist gesund", beschreibt Edith Wiegelmann-Farke das Motto des Heimatvereins, der zusammen mit dem Volkstanzkreis Niederntudorf als gemeinsame Hausherren von Spissen erstmals zum offenen Singen einlädt. Wer nicht liedfest ist und noch textliche Unterstützung braucht, der hat an diesem Tag des offenes Singens keine Ausrede. Denn das Team der Veranstalter hat eine große Auswahl vorbereiteter Liedzeilen zur Hand. Musikalisch geben Regina Suren mit dem Akkordeon und auch Walter Lenzen den Ton an. Eingeladen sind alle Generationen vom Kindergartenkind bis zum Opa.

Das Offene Singen beginnt am Sonntag, 2. Oktober, um 15 Uhr im Heimathaus Spissen und das Ende des Nachmittags ist wie das Singen, offen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Sandra Claes verlässt Lichtenau

■ **Lichtenau/Verl** (rt). Die Delbrückerin Sandra Claes wird zum 1. November die neu geschaffene Stelle für Wirtschaftsförderung im Rathaus der Stadt Verl antreten.

Die 42-Jährige, Schwiegertochter der 2012 verstorbenen früheren CDU-Landtagsabgeordneten Maria Westerhorstmann, ist derzeit bei der Stadt Lichtenau beschäftigt und leitet dort die Stabsstelle Stadtmarketing, Kultur und Tourismus.

Die Wirtschaftsförderung umfasst in Verl eine halbe Stelle. Sie wird dem Geschäftsbereich 3 „Planen, Bauen, Wohnen" des Beigeordneten Thorsten Herbst als Stabsstelle zugeordnet, weil zur Wirtschaftsförderung auch die Akquise von Grundstücken gehören wird.

In Lichtenau arbeitet Sandra Claes seit elfeinhalb Jahren. In der Anfangszeit war sie abgestellt für den Aufbau des Landesmuseums für Klosterkultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe im Lichtenauer Ortsteil Dalheim und leitete die Touristinfo.

Wechselt nach Verl: *Sandra Claes, Stabsstelle Stadtmarketing, Kultur und Tourismus in Lichtenau.* FOTO: RALPH MEYER

Sandra Claes ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von sieben und vier Jahren.

Neuer Bezirksschornsteinfeger

■ **Salzkotten.** Bei der Bezirksregierung Detmold ist ein bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger neu bestellt worden. Betroffen ist der Kehrbezirk Salzkotten I. Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Dietmar Siewers tritt zum 1. Oktober im Kehrbezirk Salzkotten I die Nachfolge des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Wilhelm-Josef Hönig an, der mit Ablauf des Monats September in den Ruhestand geht. Der Kehrbezirk betrifft im Wesentlichen den Innenstadtbereich von Salzkotten mit Siedlung und Gewerbegebiet sowie im Bereich der Stadt Paderborn den Ortsteil Wewer.

Der Neue: *Dietmar Siewers ist zum neuen Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Salzkotten I bestellt worden.*

Bürger- und Energiestiftung fördert erste Projekte

Unterstützung: Erste Vereine und Chorgemeinschaft profitieren. Interessierte bekommen Informationen am Stand auf dem Klostermann-Markt

■ **Lichtenau.** Bereits zwei Monate nach der offiziellen Anerkennung als Stiftung unterstützt die Bürger- und Energiestiftung Lichtenau erste eingereichte Förderanträge.

So erhält die Tischtennisabteilung des VFL Lichtenau eine neue Tischtennisplatte und der zweiten Mannschaft wird anteilig neue Spielbekleidung finanziert. Die DLRG Ortsgruppe Lichtenau erhält zum einen für eine Kooperation mit der Realschule Lichtenau einem Betrag von etwa 1.650 Euro für das gesamte Schuljahr 2016/2017. Hierbei werden Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse die Möglichkeit haben, an einem Schwimmkurs teilzunehmen, der für alle zum Bronzeabzeichen führt.

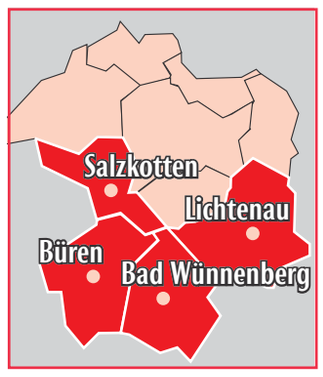
Außerdem erhält die DLRG Ortsgruppe Lichtenau das dringend benötigte neue und den Prüfungsnormen entsprechende Material für die Ausbildungskurse zum Rettungsschwimmer. Diese Neuanschaffungen unterstützt die Stiftung mit einem Betrag in Höhe von etwa 1.400 Euro.

Weiterhin erhält der Kinder- und Jugendchor der Chorgemeinschaft St.-Kilian Lichtenau unter der Leitung von Monika Richters für die Aufführung des Musicals „Der kleine Tag" einen Betrag von etwa 1.100 Euro unter anderem für die Gestaltung des Bühnenbildes. Das Bühnenbild wird von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen selbst entworfen und von einer ortsansässigen Künstlerin professionell unterstützt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Bürger- und Energiestiftung zu unterstützen. Neben dem notwendigen Ausbau des Stiftungskapitals durch Zustiftungen und jederzeit willkommenen Geldspenden, die zeitnah investiert werden, ist die Stiftung gerade jetzt in der Anfangsphase ganz besonders auf die Spende von Zeit und Ideen angewiesen. Insbesondere Hilfe und Ideen bei der Entwicklung und Ausarbeitung eigener Projekte werden dankbar entgegengenommen.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich am ersten Oktoberwochenende am Stand der Stiftung auf dem Klostermann-Markt in Lichtenau über die Arbeit der Stiftung, geplante Projekte und über die Möglichkeiten der Unterstützung zu informieren.

Früh üben wie Leben gerettet werden kann: *Die Nachwuchsrettungsschwimmer freuen sich gemeinsam mit (v. l.) Christiane Meyer, Vorstand der Bürgerstiftung, Bademeister Manfred Loll und Cornelia Grote, Vorsitzende DLRG Lichtenau über das neue Ausbildungsmaterial.* FOTO: ANJA EBNER



Wanderung zum Klostermann-Markt

■ **Lichtenau-Atteln.** Am Samstag, 1. Oktober, treffen sich alle Wanderfreunde des Eggegebirgsvereins, Abteilung Atteln, um 9 Uhr an der Wandertafel in der Heierstrasse. Die Strecke ist etwa zehn Kilometer lang und führt nach Lichtenau zum Klostermann Markt.

Adventfahrt der Frauengemeinschaft

■ **Salzkotten.** Die Katholische Frauengemeinschaft St.-Marien plant eine Fahrt nach Leipzig und Quedlinburg von 25. bis 27. November und teilt mit, dass noch ein Einzelzimmer zu vergeben ist. Interessierte können sich informieren und anmelden unter Tel. (0 52 58) 34 17.